



**Abschlussbericht Mentoring-Jahrgang 2017–2019**

# **ROCK YOUR LIFE! SCHWEIZ**

[www.schweiz.rockyourlife.org](http://www.schweiz.rockyourlife.org)

# Inhaltsverzeichnis

|   |              |
|---|--------------|
| <b>1. Management Summary</b>  | <b>S. 2</b>  |
| <b>2. Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2017–2019</b>  | <b>S. 3</b>  |
| 2.1 Das Mentoring-Programm  | S. 3         |
| 2.2 Die Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz   | S. 3         |
| 2.3 Die Wirkungsmessung und relevante Programmzahlen  | S. 4         |
| 2.4 Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2017–2019 in Basel,<br>Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich | S. 5         |
| 2.5 Die Ziele in der Übersicht mit formulierten Massnahmen  | S. 7         |
| <b>3. Glossar</b>   | <b>S. 10</b> |
| <b>4. Anhang</b>  | <b>S. 11</b> |
| 4.1 Resultate des Standorts Basel   | S. 11        |
| 4.2 Resultate des Standorts Bern  | S. 12        |
| 4.3 Resultate des Standorts Fribourg  | S. 13        |
| 4.4 Resultate des Standorts Luzern  | S. 14        |
| 4.5 Resultate des Standorts St. Gallen  | S. 15        |
| 4.6 Resultate des Standorts Zürich  | S. 16        |
| 4.7 Das Programmziel 2 im Detail je Standort  | S. 17        |

# ABSCHLUSSBERICHT MENTORING-JAHRGANG 2017–2019

## 1. Management Summary

### PROGRAMMZIEL 2 «VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG»

Im Frühling des vergangenen Jahres schloss der Mentoring-Jahrgang 2017–2019 in Basel, Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich erfolgreich ab. Im Zentrum des vorliegenden Abschlussberichts steht das letzte Programmziel «Verbleib in der Ausbildung»:

*72% aller befragten Mentees verzeichnen einen Verbleib in der Ausbildung bzw. der weiterführenden Schule oder einen erfolgreichen Übergang von einem Brückenangebot in die Berufswelt.*

### ALLE PROGRAMMZIELE IM ÜBERBLICK

Die im vergangenen Jahr erhobenen Programmziele noch einmal im Überblick:

**ZIEL 1:** 93% aller Mentees, die bis zum Training IIIb am Mentoring-Programm teilnahmen, erzielten einen erfolgreichen Übergang in eine Ausbildung, ein Brückenangebot oder besuchen eine weiterführende Schule.

**ZIELE 3, 4:** Die ROCK YOUR LIFE! Trainings wurden von den teilnehmenden Mentoring-Paaren mit einer Note von 5.41 bewertet. Die durchschnittliche Teilnahmequote lag bei 73%.

**ZIELE 5, 6, 7:** An den Standorten Basel, Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich konnten durchschnittlich 22 Mentoring-Paare zusammengeführt werden, von welchen 83% das gesamte Mentoring-Programm absolvierten. 70% der MentorInnen besuchte die Informationsveranstaltung des lokalen Berufsinformationszentrums.

**ZIEL 8, 9, 10:** 93% der befragten Mentees gaben an Selbstwirksamkeit, Sozial- und Selbstkompetenzen verbessert zu haben. An den sechs Standorten konnten während den eineinhalb Jahren durchschnittlich 1.6 Partnerunternehmensangebote durchgeführt werden, wobei 90% der Mentees das Angebot weiterempfehlen.

Im vorliegenden Bericht finden Sie die bereits erhobenen Programmziele des Mentoring-Jahrgangs 2017–2019 noch einmal detailliert im Überblick (vgl. Evaluationsbericht 2019). Neu finden Sie auch das Programmziel 2 «Verbleib in der Ausbildung» evaluiert vor.

## 2. Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2017–2019

ROCK YOUR LIFE! (RYL!) Schweiz wurde 2013 nach dem Vorbild der Deutschen ROCK YOUR LIFE! gGmbH gegründet und erstmals im Herbst 2013 pilotiert. Um die Wirkung in der Schweiz zu messen und zu steigern, wird jeder Mentoring-Jahrgang nach Abschluss des eineinhalbjährigen Mentoring-Programms ausgewertet und Massnahmen zur Verbesserung des Programms werden abgeleitet. In diesem Bericht werden die erreichten Ziele des Mentoring-Jahrgangs 2017–2019 in Basel, Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich aufgezeigt und Massnahmen für die kommenden Jahrgänge formuliert. Im Frühling 2020 wurde die letzte Programmmzahl «Verbleib in der Ausbildung» erhoben und der Abschlussbericht wird nun versendet.

### 2.1 Das Mentoring-Programm

ROCK YOUR LIFE! (RYL!) ist ein Mentoring-Programm, bei dem Jugendliche im Prozess der Beruflichen Orientierung von dafür geschulten Studierenden oder jungen Arbeitnehmenden in einem Eins-zu-Eins-Mentoring unterstützt werden. Teil des ROCK YOUR LIFE! Netzwerks sind ausserdem Partnerunternehmen. Diese ermöglichen den Jugendlichen früh einen Einblick in die Berufswelt.

### 2.2 Die Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz

#### WARUM BRAUCHT ES RYL!?

In der Schweiz müssen SchülerInnen bereits mit 14 Jahren ihre Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen und eine passende Anschlusslösung nach der Schule wählen. Eine schwierige Aufgabe, wenn neben weiterführenden Schulen über 250 verschiedene Ausbildungen zur Auswahl stehen.<sup>1</sup> Im komplexen Schweizer Bildungs- und Berufsbildungssystem ist eine fachkundige Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung zentral, damit die Jugendlichen eine passende Anschlusslösung finden.<sup>2</sup> Ein fehlender Abschluss auf der Sekundarstufe II geht mit einem verstärkten Armutsrisiko einher.<sup>3</sup>

#### EINFLUSSFAKTOREN

Bei der Unterstützung von Jugendlichen im Übergang von der Schule in die Ausbildung fokussiert ROCK YOUR LIFE! auf zwei Merkmale, welche auch in einer Studie der EDK<sup>4</sup> als Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen identifiziert wurden<sup>5</sup>: Förderung der Selbstwirksamkeit, der Sozial- und Selbstkompetenzen sowie die Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung, worunter auch die frühe Berührung mit der Berufswelt gehört.

#### PROGRAMMELEMENTE

Die Selbstwirksamkeit, Sozial- und Selbstkompetenzen der SchülerInnen werden durch die ROCK YOUR LIFE! Trainings, aber auch durch das Eins-zu-Eins-Mentoring mit den geschulten MentorInnen positiv beeinflusst. Die Begleitung der Jugendlichen im Prozess der Beruflichen Orientierung erfolgt durch die gezielte Unterstützung der MentorInnen. Die Angebote der RYL! Partnerunternehmen ermöglichen den Jugendlichen erste Einblicke in die Arbeitswelt und geben ihnen hilfreiche Tipps.

---

<sup>1</sup> Zihlmann (2019). Berufsfenster 2019: Laufbahnzentrum Zürich/SDBB.

<sup>2</sup> [https://v-ef.lehrplan.ch/container/V\\_EF\\_DE\\_Modul\\_BO.pdf](https://v-ef.lehrplan.ch/container/V_EF_DE_Modul_BO.pdf), S. 3 (aufgerufen am 7.7.2020)

<sup>3</sup> SKBF (2018). Bildungsbericht Schweiz 2018. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung, S. 26.

<sup>4</sup> EDK (2011). Empfehlungen: Nahtstelle obligatorische Schule – Sekundarstufe II. Online unter: <https://www.edk.ch/dyn/20441.php>

<sup>5</sup> Schellenberger und Häfeli (2009). Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen: EDK.

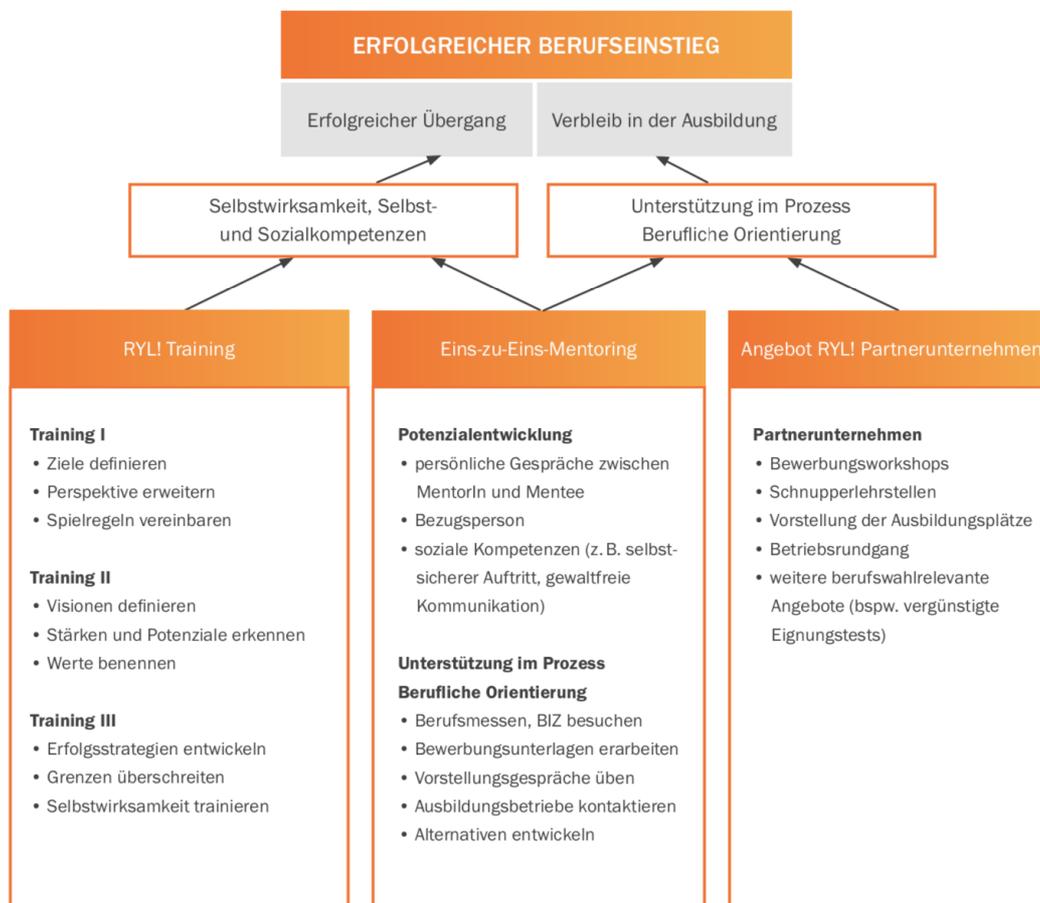


Abbildung 1: Wirkungslogik des ROCK YOUR LIFE! Mentorings

## 2.3 Die Wirkungsmessung und relevante Programmzahlen

Gemäss der Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz wurden zehn wirkungsrelevante Programmziele definiert. Die ersten zwei Programmziele beziehen sich auf das Hauptziel des Mentoring-Programms, den erfolgreichen Berufseinstieg. Erfolgreich gelten in einem ersten Schritt (Ziel 1 «Erfolgreicher Übergang»): Berufliche Grundbildung EFZ und EBA, weiterführende Schulen, schulische Brückenangebote sowie zielgerichtete Praktika. Als zielgerichtet sind Praktika zu verstehen, welche eine Grundvoraussetzung für eine Ausbildung oder Lehre darstellen. In einem zweiten Schritt (Ziel 2 «Verbleib in der Ausbildung») gelten der Verbleib in der Ausbildung oder der Übergang von einem Brückenangebot in eine Ausbildung als erfolgreich.<sup>6</sup> Die weiteren Programmziele messen den Erfolg der einzelnen Programmelemente.

Sämtliche Daten werden anhand der schriftlichen, dreistufigen Evaluation des RYL! Mentoring- Programms, des Monitorings zum Prozess der Beruflichen Orientierung oder dem direkten Austausch zwischen den Mentoring-Paaren, den Mentoring-Paar-KoordinatorInnen oder den Standortverantwortlichen zusammengetragen. In die Evaluationsgruppe gehören alle Mentees, welche alle obligatorischen Veranstaltungen des Mentoring-Programms, d.h. von Matching bis Training IIIb, durchlaufen haben. Das Programmziel 8 erheben wir nur, wenn mind. 20% der Teilnehmenden, die ein Zertifikat erhalten haben, die Evaluation III ausgefüllt haben.

<sup>6</sup> Die Abfrage am Ende der Lehre/Ausbildung ist nicht mit sinnvollem Aufwand zu erheben. Gemäss Bohlinger (2002b) werden die meisten Lehrverträge in der Probezeit oder im ersten Lehrjahr aufgelöst.

| Ziel | Outcome und Output           | Messgrösse  | Mindestzielgrösse |
|------|------------------------------|---|-------------------|
| 1    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Direkt erfolgreicher Übergang <sup>7</sup>  | 80%               |
| 2    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Verbleib in der Ausbildung  | 80%               |
| 3    | Trainings                    | Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)   | 4.75              |
| 4    | Trainings                    | Teilnahmequote  | 80%               |
| 5    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Paare pro Standort im Durchschnitt  | 20                |
| 6    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Durchhaltequote <sup>8</sup>  | 60%               |
| 7    | Eins-zu-Eins Mentoring       | MentorInnen besuchen BIZ-Veranstaltung  | 80%               |
| 8    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz <sup>9</sup> | 80%               |
| 9    | Angebote RYL! PU             | Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort  | 1                 |
| 10   | Angebote RYL! PU             | Weiterempfehlung der Mentees  | 90%               |

Abbildung 2: Die zehn Programmziele im Überblick

## 2.4 Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2017–2019 in Basel, Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich

Im Jahr 2017 konnten an den RYL! Standorten Basel, Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich erfolgreich 137 Mentoring-Paare zusammengeführt werden. Das RYL! Mentoring-Programm wurde an allen Standorten durch Standortverantwortliche umgesetzt, die eng von ROCK YOUR LIFE! Schweiz betreut werden und für die Programmdurchführung vor Ort verantwortlich sind.

Die Abbildung 3 zeigt alle Resultate der Zielerreichung im Überblick. Das Programmziel 2 («Verbleib in der Ausbildung») wurde im Frühling 2020, d.h. ein Jahr nach dem offiziellen Ende der Mentoring-Beziehungen telefonisch durch die Standortverantwortlichen oder Mentoring-PaarkoordinatorInnen erhoben, und wird nun mit dem Abschlussbericht versendet.

<sup>7</sup> Orientierung an bisherigen Erfahrungen und an der EHB-Evaluation zum Jugendprojekt LIFT (Blazer, 2015; [https://www.ehb.swiss/sites/default/files/downloads/2015-balzer\\_abschlussbericht-evaluation-liftiii.3.pdf](https://www.ehb.swiss/sites/default/files/downloads/2015-balzer_abschlussbericht-evaluation-liftiii.3.pdf))

<sup>8</sup> Vergleichsgrösse der Durchhaltequote: Gemäss Grossmann und Rohdes (The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, 2002) dauern nur 45% der Mentoring-Beziehungen länger als 12 Monate.

<sup>9</sup> Das Programmziel 8 erheben wir nur, wenn mind. 20% der Teilnehmenden, die ein Zertifikat erhalten haben, die Evaluation III ausgefüllt haben.

| Ziel | Outcome und Output           | Messgrösse   | Mindestzielgrösse | Effektiv | Ziel erreicht |
|------|------------------------------|--|-------------------|----------|---------------|
| 1    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Direkt erfolgreicher Übergang  | 80%               | 93%*     | ✓             |
| 2    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Verbleib in der Ausbildung   | 80%               | 72%***** | ✗             |
| 3    | Trainings                    | Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)  | 4.75              | 5.41     | ✓             |
| 4    | Trainings                    | Teilnahmequote   | 80%               | 73%      | ✗             |
| 5    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Paare pro Standort im Durchschnitt   | 20                | 22.8     | ✓             |
| 6    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Durchhaltequote  | 60%               | 83%      | ✓             |
| 7    | Eins-zu-Eins Mentoring       | MentorInnen besuchen BIZ-Veranstaltung   | 80%               | 70%**    | ✗             |
| 8    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz | 80%               | 93%***   | ✓             |
| 9    | Angebote RYL! PU             | Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort   | 1                 | 1.67     | ✓             |
| 10   | Angebote RYL! PU             | Weiterempfehlung der Mentees   | 90%               | 90%***** | ✓             |

Abbildung 3: Die Zielerreichung der Standorte Basel, Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich im Überblick

\* Der Standort St. Gallen wird nicht mitberechnet, da die Mentees ausschliesslich aus der Integrationsklasse sind und andere Ziele verfolgen. Auch einige Mentees aus Bern und Basel stammen aus Integrationsklassen.

\*\* In Fribourg konnte kein BIZ-Besuch organisiert werden.

\*\*\* Am Standort St. Gallen wurden nicht ausreichend Daten erhoben (mind. 20%), sodass sie bei der Berechnung wegfallen.

\*\*\*\* Von den Standorten Luzern und Zürich gibt es keine Rückmeldung zu den Workshops.

\*\*\*\*\* Da eine Vielzahl von Mentees nach einem Jahr nicht mehr erreichbar war konnte nicht bei allen der Verbleib evaluiert werden, was zu einem tiefen Wert führt. Des Weiteren wurde der Standort St. Gallen bei diesem Wert nicht berücksichtigt, da in St. Gallen ausschliesslich Integrationsschüler am Programm teilnahmen, für welche andere Ziele gelten. Detailliertere Ausführungen finden sich in der Diskussion im Text sowie im Anhang.

## 2.5 Die Ziele in der Übersicht mit formulierten Massnahmen

### ZIEL 1 – ERFOLGREICHER ÜBERGANG

An den sechs Standorten Basel, Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich schafften 93% der Mentees einen Übergang von der Schule in eine Ausbildung, ein Brückenangebot oder eine weiterführende Schule. 42 Mentees begannen eine Ausbildung, 4 eine Vorlehre und 30 ein Brückenangebot oder eine weiterführende Schule.

2017 wurde ein Pilot gestartet, wobei Jugendliche aus Integrationsklassen im Mentoring-Programm aufgenommen wurden. Diese Jugendlichen sind primär minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, welche Integrationsklassen besuchen, um in der Schweiz Fuss fassen zu können. In St. Gallen stammen im Mentoring-Jahrgang 2017–2019 sogar alle Mentees aus Integrationsklassen. In Bern und Basel wurden ebenfalls einige Jugendliche aus Integrationsklassen aufgenommen (5 in Bern, 10 in Basel). Bei diesen Jugendlichen kann das Programmziel 1 nicht gleichwertig miteinander berechnet werden, da es bei diesen Jugendlichen in erster Linie darum geht, dass sie das Berufs- und Bildungssystem in der Schweiz kennenlernen und erste Schnuppertage absolvieren können. Vielen Jugendlichen in St. Gallen und Basel ist es gelungen, dass sie ab August 2019 ein Praktikum oder eine Vorlehre absolvieren können. Im Sommer 2018 hat ROCK YOUR LIFE! Schweiz den Pilotversuch evaluiert und ist zum Schluss gekommen, dass auch in Zukunft Gruppen von Jugendlichen aus Integrationsklassen am RYL! Mentoring-Programm teilnehmen können. Diese Mentees verfolgen dann individuell definierte Ziele. Bei der Anmeldung sind jedoch bestimmte Voraussetzungen für die Aufnahme im Mentoring-Programm abzuklären: Der Aufenthaltsstatus der Jugendlichen ist geklärt und erlaubt es den Jugendlichen eine Arbeitsstelle, eine Vorlehre oder ein Praktikum zu absolvieren. Zudem müssen sie ein bestimmtes Niveau Deutsch beherrschen, damit das Programm ohne grössere Probleme absolviert werden kann.

### ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG

Ein Jahr nach Abschluss des Mentoring-Programms wurde versucht alle Mentees der Standorte Basel, Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich, die bis und mit dem Training IIIb das Programm absolviert hatten, telefonisch zu kontaktieren, um das Programmziel 2 («Verbleib in der Ausbildung») zu erheben. Das Ziel ist, dass mindestens 80% in ihrer Ausbildung bzw. weiterführenden Schule bleiben bzw. den Übergang von einem Brückenangebot in die Berufswelt schaffen. Die Befragung im Frühling 2020 ergab lediglich einen Wert von 72%. Hierbei gilt es insbesondere zu beachten, dass lediglich in Fribourg alle Mentees erreicht werden konnten. An den anderen Standorten gelang es nicht alle Jugendlichen zu befragen, was sich entsprechend negativ auf die Erfolgsquote auswirkt. Eine detaillierte Übersicht befindet sich im Anhang.

Des Weiteren wurde der Standort St. Gallen für diese Bewertung nicht berücksichtigt, da in St. Gallen ausschliesslich IntegrationsschülerInnen am Programm teilnahmen, für welche individuelle Ziele galten.

Von den Mentees, welche befragt werden konnten, hat erfreulicherweise die deutliche Mehrheit einen erfolgreichen Übergang in eine Ausbildung oder den Verbleib in der Ausbildung geschafft bzw. besucht weiterhin eine weiterführende Schule. Obwohl es auch Faktoren für eine Lehrvertragsauflösung oder einen erschwerten Übergang gibt, die durch das ROCK YOUR LIFE! Mentoring nicht beeinflussbar sind, arbeiten wir kontinuierlich daran, die Anzahl der Lehrvertragsauflösungen zu minimieren und die Mentees zu unterstützen. Einige MentorInnen sind auch nach dem offiziellen Ende der RYL! Mentoring-Beziehung für ihre Mentees da. Es ist nicht selbstverständlich, spricht aber für eine gute Mentoring-Beziehung.

### ZIEL 3 – QUALITÄT DER TRAININGS

An den sechs Standorten konnten für den Mentoring-Jahrgang alle 36 Trainingstage erfolgreich durchgeführt werden. Die teilnehmenden Mentees und MentorInnen beurteilen nach jedem Training den Inhalt und den Trainer/die Trainerin. Mit der guten Note von 5.41 konnte das Mindestziel von 4.75 erreicht und klar übertroffen werden. Es zeigt sich, dass die Anpassung der Trainingsinhalte, d.h. die praktischen Einheiten zum Prozess der Beruflichen Orientierung, und die neu eingeführten Weiterbildungsformate der TrainerInnen einen positiven Effekt haben.

#### **ZIEL 4 – TEILNAHME AN DEN TRAININGS**

Die gewünschte Teilnahmequote von 80% wurde an den sechs Standorten durchschnittlich mit 73% nicht erreicht. Die Anzahl der teilnehmenden Mentees ist insbesondere am zweiten Trainingswochenende tief. Am Training IIIa und IIIb – je ein halber Tag für die Mentees und ein ganzer Tag für die MentorInnen – ist die Quote wieder besser. Die gute Benotung der Trainings zeigt, dass die Inhalte bei den Teilnehmenden gut ankommen. Der Grund für die schlechte Teilnahmequote muss somit an der Länge der Trainings liegen.

#### **ZIEL 5 – PAARE PRO STANDORT**

Die gewünschte Mindest-Zielgrösse von durchschnittlich 20 neuen Mentoring-Paaren pro Standort konnte mit 22.8 Paaren für diesen Jahrgang erreicht werden. Dies ist in erster Linie dem Standort Bern mit 38 Mentoring-Paaren und Zürich mit 30 zu verdanken. In Basel konnten 19 Paare zusammengeführt werden, in Fribourg nur 10, in Luzern 18 und in St. Gallen 22. Insgesamt starteten 137 Mentoring-Paare das RYL! Programm.

#### **ZIEL 6 – DURCHHALTEQUOTE<sup>10</sup>**

Von den 137 zusammengeführten Mentoring-Paaren haben 83% das Programm vollständig absolviert, d.h. vom Matching bis Training IIIb. Alle Standorte haben das Ziel von 60% erreicht: Basel mit 68%, Bern mit 79%, Fribourg mit 100%, Luzern und Zürich mit je 83% und St. Gallen mit 82%. Dies zeigt, dass sich die professionelle Betreuung der Mentoring-Paare durch die Standortverantwortlichen und die Schulung der Mentoring-Paar-KoordinatorInnen positiv äussert.

#### **ZIEL 7 – BESUCH DER BIZ-INFORMATIONSVANSTALTUNG**

An allen Standorten konnte mit den Berufs- und Informationszentren eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Jedoch konnte die Teilnahmequote von 80% nicht erreicht werden. Durchschnittlich waren es nur 70% der MentorInnen, die an der Informationsveranstaltung teilgenommen haben. Nur der Standort Bern konnte das Ziel mit 95% erreichen.

#### **ZIEL 8 – VERBESSERUNG DER SELBSTWIRKSAMKEIT, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN**

Im letzten Evaluationsbogen der dreistufigen, schriftlichen Evaluation, d.h. am Ende der Mentoring-Beziehung müssen die Mentees ihre Selbst- und Sozialkompetenzen sowie ihre Selbstwirksamkeit einschätzen. Davon müssen sich mindestens drei Fragen diesbezüglich im Vergleich zur ersten Evaluation verbessert haben. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren sind viele Fragebögen ausgefüllt worden. Dieses Jahr wurden erstmals Fragebögen per Whatsapp/SMS und Onlinefragebögen ausgefüllt. Nun muss bestimmt werden, welche Art für die kommenden Mentoring-Jahrgänge angewendet werden soll.

In diesem Jahr wurden auch erstmals die MentorInnen zu den Selbst- und Sozialkompetenzen sowie der Selbstwirksamkeit befragt. Da die MentorInnen des Mentoring-Jahrgangs 2017–2019 nur eine von drei Evaluationen ausgefüllt haben, handelt es sich bei diesen Resultaten lediglich um eine Momentaufnahme. So haben 82 MentorInnen aus sechs Standorten den Online-Fragebogen ausgefüllt. Gemäss ihren Antworten treffen 61.7% der Fragen eher oder genau zu, was für eine Verbesserung spricht. Seit dem Mentoring-Jahrgang 2018–2020 füllen auch die MentorInnen alle relevanten Evaluationen aus, damit eine anfällige Veränderung festgestellt werden kann.

#### **ZIEL 9 – PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOT**

Für die Mentoring-Jahrgänge in Basel, Bern, Fribourg, Luzern, St. Gallen und Zürich konnte mindestens je ein Partnerunternehmensworkshop angeboten werden. In Bern besuchten die Mentees das Hotel Schweizerhof, die BEKB, die Stämpfli AG und Noser Young und in St. Gallen die UBS und das Kantonsspital St. Gallen. In Fribourg und Luzern besuchten die Mentees die UBS, in Basel Fossil und in Zürich die ewz.

---

<sup>10</sup> Vergleichsgrösse der Durchhaltequote: Gemäss Grossmann und Rohdes (The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, 2002) dauern nur 45% der Mentoring-Beziehungen länger als 12 Monate.

## ZIEL 10 – QUALITÄT DES PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOTS

Seit 2016 werden alle Partnerunternehmensangebote mit Feedbackformularen, die von den Teilnehmenden ausgefüllt werden, evaluiert. Den Teilnehmenden werden insgesamt fünf Fragen gestellt, darunter auch, ob sie das Partnerunternehmensangebot weiterempfehlen würden. An den Standorten Bern, Fribourg, St. Gallen und Basel empfehlen durchschnittlich 90% der Teilnehmenden die Angebote weiter. In Luzern und Zürich wurden leider keine Feedbackformulare ausgefüllt.

## FAZIT

Nach Abschluss der Evaluation des Mentoring-Jahrgang 2017–2019 kann ein positives Fazit gezogen werden. Sieben von zehn Zielen konnten erreicht werden. Die Gründe, welche zu den drei niedrigeren Werten geführt haben konnten erkannt werden. Einige Anpassungen konnten bereits beim Mentoring-Jahrgang, welcher 2019 startete, umgesetzt werden, weitere Adaptionen werden derzeit erarbeitet und voraussichtlich beim Mentoring-Jahrgang 2020–2022 erstmals realisiert. Um das Angebot stets weiter zu entwickeln und um auf Veränderungen frühzeitig reagieren zu können, werden auch diejenigen Programmelemente, welche erfolgreich umgesetzt wurden, weiterhin laufend analysiert und gegebenenfalls angepasst.

Im Anhang befinden sich die detaillierten Programmziele aller sechs Standorte einzeln aufgeschlüsselt.

### 3. Glossar

- Berufliche Grundbildung EFZ

Nach einer erfolgreichen beruflichen Grundbildung wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) erlangt. Die erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in einer drei- bis vierjährigen Ausbildung an drei Lernorten (Ausbildungsbetrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse) vermittelt. In der Schweiz können mehr als 250 EFZ-Berufe erlernt werden.

- Berufliche Grundbildung EBA

Die Berufliche Grundbildung mit Berufsattest (EBA) dauert zwei Jahre. Sie richtet sich an Jugendliche, die schulische Schwierigkeiten haben und vor allem praktisch begabt sind. Gemäss dem Prinzip «Kein Abschluss ohne Anschluss» ist es möglich, nach einer EBA-Ausbildung in verkürzter Zeit ein EFZ-Zeugnis nachzuholen.

- EDK

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren. In der Schweiz tragen die Kantone die Hauptverantwortung für Bildung und Kultur. Sie koordinieren ihre Arbeit auf nationaler Ebene. Dafür bilden die 26 kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren eine politische Behörde, die EDK. Weitere Informationen: [www.edk.ch](http://www.edk.ch)

- Mentoring-Jahrgang

Ein Mentoring-Jahrgang wird bei ROCK YOUR LIFE! Schweiz im Regelfall im ersten Halbjahr der achten Klasse gestartet und dauert bis Ende der neunten Klasse, d.h. dem Übergang in die Ausbildung, eine weiterführende Schule oder in ein Brückenangebot.

- Berufliche Orientierung

Die Berufliche Orientierung ist ein Prozess, welchen die Jugendlichen während der Sekundarstufe I durchlaufen mit dem Ziel, dass sie ein passendes (Aus-)Bildungsangebot nach der obligatorischen Schulzeit finden. In die Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen sind mehrere Akteure involviert, besonders wichtig sind die Schule, das Berufsbildungszentrum (BIZ) sowie die Eltern.

- Schriftliche, dreistufige Evaluation

Die schriftliche, dreistufige Evaluation dient ROCK YOUR LIFE! zur Evaluation des Mentoring-Programms, insbesondere der Datenerhebung für das Programmziel 8. Die erste Evaluation wird zu Beginn des Mentoring-Programms durchgeführt, die zweite nach dem letzten Training und die dritte am Ende des Programms. Dabei geben die Mentees unter anderem eine Bewertung ihrer Fähigkeiten im Umgang mit spezifischen Situationen an. Daraus lassen sich Rückschlüsse auf ihre Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenzen ziehen.

- SDBB

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung. Das SDBB ist eine Institution der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektion EDK. Für die Kantone und Verbundpartner macht sie Dienstleistungen in der Berufsbildung und der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Weitere Informationen: [www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch)

- SKBF

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Die SKBF gibt unter anderem den Bildungsbericht Schweiz heraus, der alle zwei Jahre erscheint. Weitere Informationen: [www.skbf-csre.ch](http://www.skbf-csre.ch)

## 4. Anhang

### 4.1 Resultate des Standorts Basel

| Ziel | Outcome und Output           | Messgrösse   | Mindestzielgrösse | Effektiv | Ziel erreicht |
|------|------------------------------|--|-------------------|----------|---------------|
| 1    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Direkt erfolgreicher Übergang  | 80%               | 93%*     | ✓             |
| 2    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Verbleib in der Ausbildung   | 80%               | 79%      | ✗             |
| 3    | Trainings                    | Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)  | 4.75              | 5.51     | ✓             |
| 4    | Trainings                    | Teilnahmequote   | 80%               | 69%      | ✗             |
| 5    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Paare pro Standort im Durchschnitt   | 20                | 19       | ✗             |
| 6    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Durchhaltequote  | 60%               | 68%      | ✓             |
| 7    | Eins-zu-Eins Mentoring       | MentorInnen besuchen BIZ-Veranstaltung   | 80%               | 58%      | ✗             |
| 8    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz | 80%               | 63%      | ✗             |
| 9    | Angebote RYL! PU             | Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort   | 1                 | 1        | ✓             |
| 10   | Angebote RYL! PU             | Weiterempfehlung der Mentees   | 90%               | 100%     | ✓             |

\* Einige SchülerInnen werden nicht in das Programmziel gerechnet, da sie aus Integrationsklassen stammen und individuelle Ziele verfolgen.

Die Programmzahl 2 wurde nur sehr knapp verfehlt. Bei der Interpretation des Ergebnisses muss berücksichtigt werden, dass 3 Mentees nicht erreicht werden konnten. Würde man lediglich die Quote derjenigen Mentees betrachten, welche befragt wurden, würde ein Wert von 100% resultieren. Eine detaillierte Übersicht befindet sich im Anhang.

## 4.2 Resultate des Standorts Bern

| Ziel | Outcome und Output           | Messgrösse   | Mindestzielgrösse | Effektiv | Ziel erreicht |
|------|------------------------------|--|-------------------|----------|---------------|
| 1    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Direkt erfolgreicher Übergang  | 80%               | 95%*     | ✓             |
| 2    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Verbleib in der Ausbildung   | 80%               | 59%      | ✗             |
| 3    | Trainings                    | Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)  | 4.75              | 5.34     | ✓             |
| 4    | Trainings                    | Teilnahmequote   | 80%               | 81%      | ✓             |
| 5    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Paare pro Standort im Durchschnitt   | 20                | 38       | ✓             |
| 6    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Durchhaltequote  | 60%               | 79%      | ✓             |
| 7    | Eins-zu-Eins Mentoring       | MentorInnen besuchen BIZ-Veranstaltung   | 80%               | 95%      | ✓             |
| 8    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz | 80%               | 100%     | ✓             |
| 9    | Angebote RYL! PU             | Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort   | 1                 | 4        | ✓             |
| 10   | Angebote RYL! PU             | Weiterempfehlung der Mentees   | 90%               | 96.9%    | ✓             |

\* Einige SchülerInnen werden nicht in das Programmziel gerechnet, da sie aus Integrationsklassen stammen und individuelle Ziele verfolgen.

Bei der Nachbefragung der Mentees ein Jahr nach Abschluss des Programms konnten 8 Mentees nicht erreicht werden. Dies hat zur Folge, dass der Wert des Programmziels 2 sehr niedrig ausfällt. Würden nur die befragten Mentees in der Berechnung berücksichtigt, würde eine Erfolgsquote von 93% resultieren. Eine detaillierte Zusammenfassung wie viele Mentees am Standort erreicht wurden sowie eine Berechnung des Wertes unter Berücksichtigung dieses Umstandes befindet sich in der Übersicht im Anhang.

### 4.3 Resultate des Standorts Fribourg

| Ziel | Outcome und Output           | Messgrösse   | Mindestzielgrösse | Effektiv | Ziel erreicht |
|------|------------------------------|--|-------------------|----------|---------------|
| 1    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Direkt erfolgreicher Übergang  | 80%               | 100%     | ✓             |
| 2    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Verbleib in der Ausbildung   | 80%               | 100%     | ✓             |
| 3    | Trainings                    | Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)  | 4.75              | 5.46     | ✓             |
| 4    | Trainings                    | Teilnahmequote   | 80%               | 84%      | ✓             |
| 5    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Paare pro Standort im Durchschnitt   | 20                | 10       | ✗             |
| 6    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Durchhaltequote  | 60%               | 100%     | ✓             |
| 7    | Eins-zu-Eins Mentoring       | MentorInnen besuchen BIZ-Veranstaltung   | 80%               | - *      |               |
| 8    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz | 80%               | 100%     | ✓             |
| 9    | Angebote RYL! PU             | Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort   | 1                 | 1        | ✓             |
| 10   | Angebote RYL! PU             | Weiterempfehlung der Mentees   | 90%               | 89%      | ✗             |

\* Es fand keine BIZ-Schulung statt.

Es ist bemerkenswert, wie hoch die Werte an diesem Standort sind. Es wird versucht die entscheidenden Faktoren welche dazu führen zu evaluieren und in der Weiterentwicklung des Programms miteinflussen zu lassen.

## 4.4 Resultate des Standorts Luzern

| Ziel | Outcome und Output           | Messgrösse   | Mindestzielgrösse | Effektiv           | Ziel erreicht |
|------|------------------------------|--|-------------------|--------------------|---------------|
| 1    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Direkt erfolgreicher Übergang  | 80%               | 100%               | ✓             |
| 2    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Verbleib in der Ausbildung   | 80%               | 71%                | ✗             |
| 3    | Trainings                    | Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)  | 4.75              | 5.49               | ✓             |
| 4    | Trainings                    | Teilnahmequote   | 80%               | 77%                | ✗             |
| 5    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Paare pro Standort im Durchschnitt   | 20                | 18                 | (✓)*          |
| 6    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Durchhaltequote  | 60%               | 83.3%              | ✓             |
| 7    | Eins-zu-Eins Mentoring       | MentorInnen besuchen BIZ-Veranstaltung   | 80%               | 59%                | ✗             |
| 8    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz | 80%               | 91.9%              | ✓             |
| 9    | Angebote RYL! PU             | Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort   | 1                 | 1                  | ✓             |
| 10   | Angebote RYL! PU             | Weiterempfehlung der Mentees   | 90%               | nicht vorhanden ** |               |

\* Zu Gunsten von motivierten Mentoring-Paaren kann die Anzahl Paare pro Standort von 20 Paaren abweichen.

\*\*Es gibt keine Feedbackformulare zum angebotenen Workshop.

Der vorgegebene Wert von 80% beim Programmziel 2 wurde nicht ganz erreicht. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass 2 Mentees nicht erreicht werden konnten. Würden nur die befragten Mentees in der Berechnung berücksichtigt, würde eine Erfolgsquote von 83% resultieren. Eine detaillierte Übersicht befindet sich im Anhang.

## 4.5 Resultate des Standorts St. Gallen

| Ziel | Outcome und Output           | Messgrösse   | Mindestzielgrösse | Effektiv             | Ziel erreicht |
|------|------------------------------|--|-------------------|----------------------|---------------|
| 1    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Direkt erfolgreicher Übergang  | 80%               | -                    |               |
| 2    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Verbleib in der Ausbildung   | 80%               | -                    |               |
| 3    | Trainings                    | Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)  | 4.75              | 5.41                 | ✓             |
| 4    | Trainings                    | Teilnahmequote   | 80%               | 49%                  | ✗             |
| 5    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Paare pro Standort im Durchschnitt   | 20                | 22                   | ✓             |
| 6    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Durchhaltequote  | 60%               | 82%                  | ✓             |
| 7    | Eins-zu-Eins Mentoring       | MentorInnen besuchen BIZ-Veranstaltung   | 80%               | 62%                  | ✗             |
| 8    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz | 80%               | zu kleine Datenmenge |               |
| 9    | Angebote RYL! PU             | Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort   | 1                 | 2                    | ✓             |
| 10   | Angebote RYL! PU             | Weiterempfehlung der Mentees   | 90%               | 73%                  | ✗             |

Während des Mentoring-Jahrgangs 2017–2019 nahmen am Standort St. Gallen ausschliesslich Integrationsschüler am Programm teil. Für sie wurden individuelle Ziele definiert, weshalb die Programmmzahlen eins und zwei an diesem Standort nicht erhoben wurden.

## 4.6 Resultate des Standorts Zürich

| Ziel | Outcome und Output           | Messgrösse   | Mindestzielgrösse | Effektiv           | Ziel erreicht |
|------|------------------------------|--|-------------------|--------------------|---------------|
| 1    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Direkt erfolgreicher Übergang  | 80%               | 83%*               | ✓             |
| 2    | Erfolgreicher Berufseinstieg | Verbleib in der Ausbildung   | 80%               | 70%                | ✗             |
| 3    | Trainings                    | Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)  | 4.75              | 5.24               | ✓             |
| 4    | Trainings                    | Teilnahmequote   | 80%               | 79%                | ✗             |
| 5    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Paare pro Standort im Durchschnitt   | 20                | 30                 | ✓             |
| 6    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Durchhaltequote  | 60%               | 83%                | ✓             |
| 7    | Eins-zu-Eins Mentoring       | MentorInnen besuchen BIZ-Veranstaltung   | 80%               | 77%                | ✗             |
| 8    | Eins-zu-Eins Mentoring       | Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz | 80%               | 87%                | ✓             |
| 9    | Angebote RYL! PU             | Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort   | 1                 | 1                  | ✓             |
| 10   | Angebote RYL! PU             | Weiterempfehlung der Mentees   | 90%               | nicht vorhanden ** |               |

\*vier Mentees machen ein Praktikum als FaBe.

\*\*Es gibt keine Feedbackformulare zum angebotenen Workshop.

Die angestrebte Quote von 80% beim Programmziel 2 konnte nicht erzielt werden. Es gilt dabei zu berücksichtigen, dass sechs Mentees für die Befragung nicht erreichbar waren. Würden nur die befragten Mentees in die Berechnung einfließen, wäre ein Wert von 94% zu verzeichnen. Eine detaillierte Übersicht zu diesem Wert befindet sich im Anhang.

#### 4.7 Das Programmziel 2 im Detail je Standort

| Standort | Anzahl Mentees bis und mit Training IIIb durchlaufen<br>= Soll für Befragung der Zielzahl 2 | Anzahl Mentees für Nachbefragung erreicht | Anzahl Mentees mit erfolgreichem Verbleib bzw. Übertritt | Anzahl Mentees ohne erfolgreichem Verbleib bzw. Übertritt | Anzahl Mentees nicht erreicht | Erfolgsquote OHNE Berücksichtigung nicht erreichter Mentees | Erfolgsquote MIT Berücksichtigung nicht erreichter Mentees |
|----------|---|---|--|---|-------------------------------|---|--|
| Basel    | 14  | 11  | 11   | 0   | 3                             | 79%   | 100%   |
| Bern     | 22  | 14  | 13   | 1   | 8                             | 59%   | 93%  |
| Fribourg | 10  | 10  | 10   | 0   | 0                             | 100%  | 100%   |
| Luzern   | 14  | 12  | 10   | 2   | 2                             | 71%   | 83%  |
| Zürich   | 23  | 17  | 16   | 1   | 6                             | 70%   | 94%  |

Werden jeweils nur ausgehend von den tatsächlich befragten Mentees die Werte eines erfolgreichen Verbleibs bzw. eines erfolgreichen Übertritts ermittelt, wird der vorgegebene Zielwert von 80% an jedem\* Standort erreicht.

\*Aufgrund der Tatsache, dass beim Mentoring-Jahrgang 2017-2019 in St. Gallen ausschliesslich Integrationsschüler teilnahmen, für welche individuelle Zielvorgaben galten, wird der Standort St. Gallen in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.



## Impressum

ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH  
Kramgasse 5  
3011 Bern

Tel. 031 312 60 21



-  ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH
-  [schweiz.rockyourlife.org](https://schweiz.rockyourlife.org)
-  [evaluation@rockyourlife.org](mailto:evaluation@rockyourlife.org)